

	<p>Objekt: Dadler, Sebastian: Concordia und Discordia</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, Barock und Rokoko</p> <p>Inventarnummer: 18273847</p>
--	---

Beschreibung

Stempelschaden.

Vorderseite: Ein Kavalier küsst eine fast nackte Frau und greift nach ihrer Brust. Davor ein reich gedeckter Tisch.

Rückseite: Eine Frau attackiert ihren Ehemann, der sie an den Haaren zieht. Davor ein Tisch, auf dem sich ein Hund und eine Katze balgen, rechts liegt ein zerbrochener Krug. Unten auf dem Tisch die Signatur S D (Sebastian Dadler).

Stempelschaden: Ein sichtbarer Schaden (Riss, Bruch, Abrieb, Korrosion) an einem Prägestempel, der bei den mit diesem Stempel produzierten Münzen sichtbar wird.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 22.76 g; Durchmesser: 45 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1627
	wer	Sebastian Dadler (1586-1657)
	wo	Sachsen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert

wer

wo

Schlagworte

- Frau
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Privatpersonen als Münzstand
- Silber

Literatur

- A. Wieçek, Sebastian Dadler. Medalier gdański XVII wieku (1962) 101 Nr. 36..
- H. Maué, Sebastian Dadler 1586-1657. Medaillen im Dreißigjährigen Krieg (2008) 180 Nr. 163 (dieses Stück erwähnt).